

# VEREINSORGAN TURNVEREIN UNTERSTRASS

97. Jahrgang

gegründet 1864

Erscheint 11 x im Jahr

Juni 2013 Nr. 6

**Sport für Alle**  
**Handball**  
**Leichtathletik Club**



**Ski Club**  
**TVU 60plus**  
**Silvesterlauf**

Auskunft erteilt von Montag bis Donnerstag, 14 – 17 Uhr das Zentralsekretariat  
Manessestrasse 1 · Postfach 8268 · 8036 Zürich · Telefon 044 242 90 55 · Telefax 044 242 90 00  
Internet: <http://www.TVUnterstrass.ch>

**Administration / Adressänderungen:** Gaby Fäh-Spieler, [administration@tvunterstrass.ch](mailto:administration@tvunterstrass.ch), 079 633 95 12

## Vereinsorgan

Redaktion:  
KEDRUSA, Ruedi Kern  
Meier-Bosshard-Str. 1, 8048 Zürich  
Telefon 044 430 48 80  
Telefax 044 430 48 86  
E-mail: [kedrusa@bluewin.ch](mailto:kedrusa@bluewin.ch)

Inserate:  
Sekretariat  
Manessestr. 1, 8036 Zürich  
Telefon 044 242 90 55  
Telefax 044 242 90 00

Druck:  
JABERG Druck  
Soodring 34, 8134 Adliswil  
Telefon 079 480 21 00  
044 710 55 70

## In dieser Ausgabe

<b>Liebe Untersträssler</b>	3 – 5	<b>Sport für Alle</b>	
<b>TVU-Schaufenster</b>	5	TVU Bergturnfahrt 2013	12
<b>Handball</b>		<b>TVU 60plus</b>	
Einladung Generalversammlung	6	Donnerstag-Hock	
<b>Leichtathletik Club</b>		«Der Handstand-Mann» ...	13 – 14
Triathlon	7	Schmunzel-Ecke	14 – 16
Trainingslager Tenero 2013	7 – 11	«Der Handstand-Mann vom Eiffelturm»	
Resultate	11 – 12	<b>Termine</b>	16
Neumitglieder	12	<b>Adressen</b> -Seite fehlt in dieser Chronik	

**Redaktionsschluss für die Doppelnummer Juli / August: 10. Juni 2013**

6 / 13



Ihr Fachmann für bedruckte **Sportbekleidung**  
**Freizeitbekleidung**  
**Arbeitsbekleidung**  
 und vieles mehr ....

**kami**

Textildruck Siebdruck Digitaldruck

8304 Wallisellen  
 044 830 57 57

**JABERG-DRUCK  
 ADLISWIL**

Wir setzen und drucken für Sie

in Adliswil

Soodring 34

044 710 55 51



**SPORTPLAUSCH WIDER**

*Bike • Ski • Snowboard • Öffnungszeiten: Mo-Fr 10.00-20.00 • Sa 09.00-17.00  
 8304 Wallisellen • Tel. 044 830 52 44 • Fax 044 830 70 82 • [sportplauschwider.ch](http://sportplauschwider.ch)*



**WIRTSCHAFT NEUBÜHL**  
*Im Irchelpark*



8057 Zürich  
 Winterthurerstrasse 175  
 Telefon 044 363 55 14  
[www.wirtschaftneubuehl.ch](http://www.wirtschaftneubuehl.ch)  
[restaurant.neubuehl@gmail.com](mailto:restaurant.neubuehl@gmail.com)  
 Täglich geöffnet von 10.00 – 24.00 Uhr

## **Liebe Untersträssler!**

Als die Schweizer Turnveteranenbewegung im Jahre 1920 gegründet wurde, war das eine rein politische Aktion in der wirtschaftlich sehr angespannten Zeit nach dem 1. Weltkrieg. Die ältere, nicht mehr aktive Turnergeneration sollte eine moralische und finanzielle Stütze der Turnerei werden und dieser Bewegung einen starken Rückhalt im Verkehr der Verbände mit den politischen Behörden sein. Heute könnte man dies als eine frühe Form des «Lobbyings» bezeichnen. Weitere klar deklarierte Ziele waren die «Pflege der Kameradschaft und das Erhalten einer vaterländischen Gesinnung». Der TVU war in dieser Veteranen-Bewegung von Anfang an vertreten, fiel allerdings vorerst nicht gerade durch grosse Aktivität auf, so wenig, dass die Veteranen in der Jubiläumsschrift 1939 (75 Jahre TVU) nicht einmal erwähnt wurden. Der Besuch der kantonalen Landsgemeinde jeweils im Frühjahr war denn auch der einzige, gemeinsame Anlass pro Jahr. Nach dem zweiten Weltkrieg kam bei den Untersträssler Veteranen erstmals etwas Leben «in die Bude» und unter der Führung der beiden TVU-Legenden Jacques und Walter Kopp wurde neu eine Jahresversammlung ausgerichtet, und den Besuch der Landsgemeinde verband man jeweils mit einem Bummel oder einer kleinen Reise.

Diese Strukturen der «Verwaltung des Turngedankens» wurden erst in den späten Neunziger-Jahren des vergangenen Jahrhunderts aufgeweicht, und um einem stets attraktiv organisierten Herbstausflug bereichert, welcher die bisherigen, eher sporadischen Jahresausflüge ersetzte. Triebfedern dabei waren Kurt Andermatt als Obmann und Christian Kohli als Organisator und Verbindungsmann zum TVU-Stammverein. Als im Jahre 2000 dann eine Zusammenlegung mit der ebenfalls seit den Zwanziger-Jahren existierenden «Vereinigung der älteren Turner» (später AHV-Veteranen genannt) erfolgte, wurde der

Grundstock für einen weiteren Ausbau der Geselligkeiten gelegt. Man traf sich nun auch noch monatlich einmal in einem Restaurant zu einem gemütlichen Schwatz und übernahm von den AHV-Veteranen mit der «Fahrt ins Blaue» im Frühsommer eine weitere Reise ins Jahresprogramm.

Und langsam, ganz langsam dämmerte es einigen fortschrittlichen Köpfen, dass es neben den Turnern auch noch ein weiteres Geschlecht gab auf dieser schönen Welt, und dass es durchaus angebracht sein könnte, die Veteranenkreise auch den Frauen zu öffnen, vorerst einmal als Begleiterinnen beim Herbstausflug. Als Mitglieder wurden Frauen erst in Einzelfällen aufgenommen. So richtig in Fahrt kam dann dieser Zug aber ab 2010 mit der nächsten Führungs-Generation, das heisst mit dem jetzigen Vorstand unter der Leitung von Jörg Schaad. Jetzt wurden die nach aussen am deutlichsten sichtbaren Änderungen eingeführt, weg vom bisherigen Veteranen-Gedanken (der für Frauen ohnehin keinen Platz vorsah), hin zu einem Treffpunkt für Leuten, die gerne ab und zu einen Teil ihrer Freizeit mit gleichgesinnten Freundinnen und Freunden verbringen wollte. Der damit einhergehende Namenswechsel zu «TVU 60plus» und die Abkehr von der Kantonalen Veteranenvereinigung verursachte zuerst zwar einige Diskussionen, pendelte sich aber innert Jahresfrist ohne «wenn und aber» ein. Den Mitgliedern gefällt der heutige, attraktive Betrieb mit vielen neuen Erlebnissen, und die Teilnahme an den verschiedenen Anlässen ist keinesfalls ein Muss, nur weil man eben Mitglied ist. Man freut sich vielmehr, dabei sein zu dürfen und damit Teil einer Gruppe zu sein, welche den eigenen Wünschen entgegen kommt. Deshalb ist es dem Vorstand ein Bedürfnis, in die Zukunft zu investieren und mit den vorhandenen, modernen Mitteln die Mitglieder zu verwöhnen und «bei Laune zu halten». Dass dieses Vorhaben gelingt, zeigen die immer sehr hohen Beteiligungszahlen, wobei neben einem Grundstock von Stammgästen immer wieder neue Gesichter auftauchen und die erhoffte breite Verwurzelung unter den «Oldies» im TVU bestätigen.

Filmsatz  
Grafik  
Druck

**KEDRUSA**  
DRUCK UND SATZ  
KERN

**NEU: Kuverts**  
auch in kleinen Auflagen ab Ihren Daten (pdf)

**Traueranzeigen innert Tagesfrist**  
**Anzeige für Zeitung**  
**Danksagungen**

**Ruedi Kern**  
Meier-Bosshard-Strasse 1, 8048 Zürich  
Tel. 044 430 48 80, Fax 044 430 48 86  
E-mail: kedrusa@bluewin.ch



[www.hs-elektro.ch](http://www.hs-elektro.ch)  
[info@hs-elektro.ch](mailto:info@hs-elektro.ch)

**Hafner & Schmucki**  
Elektroanlagen • Telefon-, ISDN- und  
Netzwerkinstallationen

Bucheggstrasse 170, 8057 Zürich  
Telefon 044 361 45 45, Fax 044 362 99 28

Aber eines bleibt auch für die heutige Organisation von TVU 60plus bestimmend: Sie besitzt im Turnverein Unterstrass die Kernkompetenz für die Geschehnisse in der Vergangenheit, vielfach noch durch eigene Erlebnisse. Es ist deshalb nur logisch, in diesem Kreis immer wieder einmal auch einen Blick zurück, auf vergangene Ereignisse, Erfahrungen und Probleme zu werfen und in geeigneter Form für die jüngeren Generationen aufzubereiten. Das ist nicht nur Selbstzweck, denn es ist eine alte Weisheit, dass man gerade durch einen Blick zurück immer wieder Impulse für die Zukunft gewinnen kann. «Bewährtes bewahren und Neues ausprobieren» ist einer der Leitsätze, welche das Handeln im TVU 60plus bestimmen.

Das Jubiläumsjahr 2014 mit den verschiedenen 150 Jahr-Feierlichkeiten wird ein gutes Beispiel dafür werden, wie der TVU 60plus mit «Retro-Aktionen» die Gegenwart mit Vergangenen bereichern will. Im Verlauf des Zürich Marathons anfangs April wird zum Beispiel mit Hilfe der alten Garde ein «Nostalgie-Quer durch Zürich» auf die Beine gestellt, als Erinnerung an jene sagenhaften Stafettenläufe in der Zürcher Innenstadt, die in der Mitte des letzten Jahrhunderts das Publikum in Massen an die Strassenränder brachten. Daneben besteht auch eine Idee, wie man die Fahrt ins Blaue jubiläumswürdig inszenieren könnte. Dabei hoffen die verantwortlichen Organisatoren natürlich auf

freudige Zusagen, wenn Mitglieder um Mit Hilfe am einen oder anderen Anlass angefragt werden, denn dabei kann man wieder einmal einem weiteren Leitsatz von TVU 60plus nachleben:

«Mitmachen ist besser, als nur dabei sein!»

Mit freundlichen Grüssen

Peter Tobler, TVU 60plus

## TVU-Schaufenster

**ACHTUNG!** Kartengrüsse, Hochzeitsanzeigen usw. bitte an das Sekretariat senden, wenn sie veröffentlicht werden sollen – dürfen – müssen.

Den nachfolgenden Jubilaren unter den TVU-Mitgliedern, welche ihre runden Geburtstage feiern, wünschen wir für die Zukunft viel Glück, Gesundheit und alles Gute !

08.06.	Beat Läubli	55 Jahre
09.06.	Dora Locher	50 Jahre
14.06.	Daniel Fäh	50 Jahre
19.06.	Bruno Müller	65 Jahre
22.06.	Ruth Schori	85 Jahre
26.06.	Peter Blattner	65 Jahre
29.06.	Ernst Kienast	94 Jahre

# BLUMENHAUS NORDHEIM

Ihr kreatives Blumenfachgeschäft

Gabriela Schmid

Wehntalerstrasse 98  
8057 Zürich  
Telefon/Fax 044 361 21 86  
info@blumen-nordheim.ch  
www.blumen-nordheim.ch

# Handball

Einladung zur

## Generalversammlung 2013

**Datum** Dienstag, 3. Juli 2013

**Beginn** 20.00 Uhr

**Ort** Sihlhölzli  
Vortragssaal (1. Stock)  
Manessestrasse 1, 8036 Zürich

Liebe Handballkameradinnen  
Liebe Handballkameraden

Wir laden Euch statutengemäss zur Teilnahme an der Generalversammlung 2013 des TVU-Handball ein. Ein Begrüssungstrunk ab 19.30 Uhr wird von der Kasse bezahlt.

Wir möchten darauf hinweisen, dass die Teilnahme für Aktivmitglieder, Junioren und Juniorinnen ab

## Jaargang 1997 obligatorisch ist.

Unentschuldigte Abwesenheit (ohne schriftliche Entschuldigung) kostet gemäss Statuten Fr. 30.– (Beitrags- und Gebührenreglement).

Wir würden uns über einen regen Besuch von Passivmitgliedern freuen.

Anträge sind schriftlich (bis 14 Tage vor der GV) dem Präsidenten einzureichen.

Bitte beachtet die Präsenzliste und tragt Euch auf dieser als Anwesende ein.

Der Vorstand des TVU Handball

Adressberichtigungen an:

Zentralsekretariat  
TVU Handball  
Manessestrasse 1  
Postfach 8268  
8036 Zürich  
[www.tvunterstrass.ch](http://www.tvunterstrass.ch)

# K+F

**KMlin + Fischer AG**

8733 Eschenbach SG

[www.shop.k-f.ch](http://www.shop.k-f.ch)

### Trockene, saubere Schmierung und effektive Reiniger

Die Firma Interfon entwickelt, produziert Schmiermittel / Reinigungsmittel für fast alle Anwendungen. Bei der Verwendung dieser Produkte entsteht viel weniger Reibung und Verschleiss als mit herkömmlichen Schmiermitteln.

#### Interfon FinSuper

- Hoher Verschleisschutz bei sehr langer Standzeit
- Weiset Schmutz ab
- Guter Korrosionsschutz und rostlösende Eigenschaften
- Stark wasserabweisend
- Sehr gute Kriech Eigenschaften für unzugängliche Stellen
- Verhindert das Anfliegen beweglicher Teile

#### Interfon MetalClean

- Hohe Reinigungskraft
- Sehr starke Emulsion
- Schnelle und rückstandsfreie Verdunstung

Interfon Produkte kannst Du direkt bestellen: [www.shop.k-f.ch](http://www.shop.k-f.ch)

Wenn Du bei den Notizen am Schluss des Bestellvorganges HB oder LAC eingetragen hast, werden wir dem angegebenen Verein 10 % deiner Warenbestellung zukommen lassen.

Stefan Kälin

### Triathlon

---

#### 12. Rang in St. Anthony's und einige hektische Tage zum Saisonbeginn

Von Ruedi Wild

Die Saison hat eben erst begonnen, dafür könnte ich schon wieder Bände schreiben ...

Aber hier alles schön der Reihe nach:

Zum 30(!)-jährigen Jubiläum des St. Anthony's Triathlon hier in St. Petersburg / Florida haben sich nicht nur viele der Top-Athleten, sondern auch über 5000 weitere Teilnehmer eingeschrieben.

Kurz nach meiner Landung in den USA tauchten drei Tage vor dem Race plötzlich gesundheitliche Probleme auf. Die aufgrund einer Entzündung stark geschwollenen Lymphknoten waren sehr schmerzhaft und ohne Schmerzmedikamente konnte ich kaum mehr ein Glas Wasser halten. Zum Glück bekam ich von unserem Verbandsarzt die richtigen Empfehlungen, ohne welche ich es unmöglich nur auch schon an den Start geschafft hätte.

Im Schwimmen hatte ich am meisten zu leiden und null Chance mitzuhalten. Wenigstens funktionierten meine Beine, sogar mehr als das! Die 40 km Zeitfahren fuhr ich solo und hatte am Ende nach einer starken Leistung ein Stundenmittel von 46 km/h. Nun machte ich mich zusammen mit meinem Kollegen Sven Riederer, dem zweiten Starter aus der Schweiz, auf die Verfolgung von 14 Kontrahenten, die allerdings nur noch eine Minute und weniger vor uns waren. Sven erzielte nach der schnellsten Laufzeit den sehr guten 4. Platz und ich konnte mich mit einer guten Laufleistung auf den 12. Rang vorarbeiten. Obwohl ich insgeheim auf eine bessere Klassierung hoffte, bin ich mit meinem Abschneiden sehr zufrieden, insbesondere, wie ich die spezielle mentale und körperliche Herausforderung gemeistert habe.



Ruedi Wild

Die Form ist definitiv da und nun hoffe ich, mich bis zum nächsten Wochenende vollständig erholen zu können, wenn an der Westküste (St. George) der Showdown über die Halbironmandistanz stattfindet.

Sämtliche Halbironmanweltmeister der letzten Jahre sind gemeldet, dazu Europameister und nicht zuletzt neben vielen weiteren der aktuelle Hawaii Champion – kurz: Die Crème de la crème der Langsdistanzszene. Die Rolle des Aussenseiters gefällt mir und ich habe ja noch etwas zu kompensieren.

### Trainingslager Tenero 2013

---

#### Sonntag (Hinfahrt), 21. April 2013

Wir trafen uns alle um 10.45 Uhr beim Treffpunkt am HB. Dann ging es los zum Gleis und somit los nach Tenero. Die Landschaft zog an uns vorüber. Alle waren einer Meinung: Blöder Schnee! Hoffentlich würde es im Tessin wärmer werden ...

Doch im Zug waren wir nicht allein. Wir lernten zwei begeisterte Alpinkletterer kennen, im Alter von zehn Jahren, die uns Wissenswertes über den Fischotter erzählten. Wussten sie zum Beispiel dass ein Fischotter auf einem Quadratzentimeter Fell 50 000 Haare hat? Nein? Gut, wir auch nicht. Nach einer Stunde mussten wir noch



v.l.n.r. Bettina Meyer und Petra Fontanive

in Bellinzona umsteigen. Dann nach einem kurzen Marsch von Teneros Bahnhof kamen wir beim Sportzentrum an. Es war erstaunlich gross und mit allem, was man braucht, um sehr viele verschiedene Sportarten zu machen. Nachdem wir unsere Zimmer bezogen hatten, führte uns Christoph in die Lagerregeln ein.

Die Laufgruppe musste danach nach Locarno und retour rennen. Die Schwimmer (SCT), die mit unserer Gruppe mitreisten, absolvierten ihr erstes Training und wir anderen wurden auf dem Areal herumgeführt. Dabei mussten wir natürlich auch rennen ... Die Sportanlage hat 11 Fussballplätze, 12 Tennisplätze, 6 Volleyballfelder, eine grosse Leichtathletikanlage, ein Schwimmbad und Hallen. Das Ganze liegt am Lago Maggiore



v.l.n.r. Raphael Raess, Christian Tschudi und Zoe Steurer

und dort hat es sogar einen kleinen Strand. Da das Wetter nicht mitspielte, konnten wir doch nicht Basketball spielen. Unter der Leitung von Bea hatten wir als Ersatz ein Stabilisations- und Krafttraining im Eingang zu den Schwimmhallen.

Das Abendessen gab es um 18.30 Uhr im grossen Haupthaus. Wir schlugen unsere Bäuche voll mit Nudeln und Salat. Die Zeit bis zur Nachtruhe um 22.00 Uhr vertrieben wir uns mit Musik hören, Fussball spielen oder ein bisschen plaudern. Auch der Lagerbericht, der zu jedem normalen Lager gehört, musste leider geschrieben werden. Da die Nacht uns einholte, putzten wir uns rasch die Zähne und legten uns zur Ruhe, um für den nächsten Tag wieder fit zu werden.

Sophia, Lena, Tosca und Yanika



v.l.n.r. Fiammetta Troxler und Lara Alemanni

## Montag, 22. April 2013

Punkt sieben Uhr klingelte der Wecker. Nach dem ausgewogenen Frühstück begaben wir uns Richtung Turnhalle, in welcher wir ein halbstündiges Krafttraining absolvierten. Dank eines Ballons hatten wir angenehm warme Bedingungen für die Schwimmtrainings im, für uns ungewohnten, 50 m Becken. Heute Morgen stand ein fast sechs Kilometer langes Ausdauer-Schwimmtraining auf dem Programm. Das Training leitete Susi Raess gekonnt. Die Küche vom Centro Sportivo Tenero verwöhnte uns mit einem kulinarischen Highlight zum Mittagessen. Am Nachmittag gab es ein kurzes, jedoch in-





v.l.n.r. Björn Müller, Torben und Malte Kölle, Max Egli.

tensives Stehvermögen-Training, welches uns ans Ende der Energiereserven brachte. Als Belohnung gab es ein wenig Zeit zur freien Verfügung, welche wir nutzten, um gemeinsam Glacé zu essen. Nach einer kurzen Ruhepause und dem Abendessen spielten wir alle zusammen Fussball. Anschliessend waren wir so müde, dass alle froh waren, um zehn Uhr schlafen zu dürfen.

### **Dienstag, 23. April 2013**

Nach einem exzellenten Frühstück nutzten einige Athleten die freie Zeit, um sich noch etwas auszuruhen. Um 9.15 Uhr wurden wir in verschiedene Trainingsgruppen aufgeteilt, um ein spezifisches Training zu absolvieren.

In unserem Fall bedeutete dies ein strenges Stabilisationsprogramm bei Beat Ammann. Danach folgte ein 45-minütiger Dauerlauf in gutem Tempo durch Flora und Fauna des Tessins. Dank dem nahegelegenen See werden unserer Beine nach jedem Training gut

abgekühlt und durchblutet. Dieser Vorgang nennt sich kneipen. Das Wort «kneipen» wird von vielen Athleten falsch interpretiert. Es bedeutet nämlich nicht, von Kneipe zu Kneipe zu ziehen.

Am Mittag gab es Polenta mit Fleisch und Sauce sowie frisches Gemüse, womit wir unseren Hunger stillen durften. In der Mittagspause genossen wir die Ruhe in vollen Zügen.

Um 15.00 Uhr trafen wir uns alle auf der Bahn. Leider waren es doch nicht alle. Die Verspäteten mussten 20 Liegestützen absolvieren, welche sie mit Bravour meisterten. Chapeau! In zwei Gruppen aufgeteilt, spielten wir mit einem pinken und grünen Frisbee gegeneinander. Hierbei hatten wir wirklich sehr viel Spass und es war schön, sich mal auf eine andere Art einzuwärmen. Wir, die Läufer und Langsprinter, blieben danach auf der Wiese und absolvierten eine intensive Lauf- und Sprungschule. Diese war mit Koordinationsläufen versehen. Im Anschluss ans Training nahmen wir an einem

Beachvolleyball-Turnier gegen diverse andere Besucher des Centro Sportivo teil. Der TVU besetzte die guten Ränge 2, 4 und 8. Gleich nach dem Spiel bewegten wir uns wieder in den Speisesaal. Dieses Mal gab es leckere Gnocchi mit Tomatensauce. Erst danach konnten wir die langersehnte Dusche betreten und wurden leider nur mit kaltem bis lauwarmen Wasser beglückt. Nach dem Duschen begann die Massage- und Dehnsession, da uns allen bewusst war, dass wir unsere Beine am nächsten Tag noch brauchen würden.

Anja, Fiammetta, Lara und Selina

### **Mittwoch, 24. April 2013**

Um 7.30 Uhr assen wir alle gemeinsam das Frühstück und um 9.30 Uhr mussten alle bereits beim Treffpunkt für das Training sein. Doch gab es wieder einmal solche, die nicht pünktlich kamen und Liegestützen machen mussten.

Die Mehrkampfgruppe machte am Morgen als Einlaufen ein Räuber und Poli. Danach machten wir Diskus und Lena, Elias und Lars gewannen ein Glace. Am Mittag grillierten wir am See und spielten Volleyball oder sonnten uns. Einige von uns absolvierten danach noch den Parkour Multiple Choice, wo man sagen musste, wie man in Situationen von verschiedenen Spitzensportlern entschieden hätte.

Der Nachmittag stand uns alleine zur Verfügung und man konnte nach Locarno gehen oder im Centro Sportivo bleiben. Die Älteren entschieden sich eher für Locarno und die Jüngeren blieben eher im Centro Sportivo. Das Abendessen war wie üblich eigentlich gut und es gab Spaghetti mit diversen Saucen. Um 22.00 Uhr muss immer Ruhe herrschen, aber wir möchten noch gerne den Champions League Halbfinal schauen. Doch jetzt ist es dann bald Zeit zum schlafen.

Leandro, Björn, Bjarne, Lars

### **Donnerstag, 25. April 2013**

Heute gab es wie immer um 7.30 Uhr Frühstück. Um 9.15 Uhr trafen wir uns zur ersten Trainingseinheit des Tages. Wir liefen

uns alle gemeinsam ein. Nach dem Einlaufen machte die Mehrkämpfergruppe Hürden und Dreisprung, die Läufer machten Stabilisationsübungen. Zum Mittagessen gab es Fleisch mit gebackenen Kartoffeln und Gemüse. Um 15.00 Uhr ging das Training für die meisten weiter. Es gab Stabhochsprung. Nach dem Stabhochstraining haben sich noch ein paar Athleten abgekühlt, indem sie sich mit Wasser nass gespritzt haben. Um 17.00 Uhr haben die Läufer noch trainiert. Zum Abendessen gab es Ravioli und zum Dessert Mousse au Chocolat.

Da wir eine strenge Woche gemeistert haben, wurden wir von den Trainern mit einem Eis belohnt. Um 20.30 Uhr sind viele noch in die Disco gegangen als Abschlussabend. Da die Partylöwen noch ein bisschen länger das Tanzbein schwingen wollten, wurde die Nachtruhe um ein paar Stunden nach hinten versetzt. Alles in allem war es ein gelungener Abschlussabend.

Elias Kuratli, Max Egli, Malte Kölle

### **Freitag, 26. April 2013**

7.15 Uhr, der Wecker klingelt. Der Abreisetag steht bevor. Müde und mit Muskelkater begeben wir uns zum Frühstück. Nach dem energiereichen Frühstück mobilisieren wir unsere letzten Kräfte und begeben uns ans Packen, während wir nochmals das Lager nostalgisch durch den Kopf gehen lassen. Danach mussten wir noch die Zimmer reinigen. Pünktlich um 8.30 Uhr versammelten wir uns draussen für ein gemeinsames «Fangis».

*Raphael Raess vom SCT  
und Madlaina Arpagaus vom LAC TVU.*





Gruppenfoto aller Teilnehmer des LAC Trainingslager Tenero 2013. (Leider sehr schlechte Bildqualität. Red.)

Nach dem «Fangis» wurde noch eine Schwimmstafette mit dem SC Thalwil organisiert. Alt und Jung mussten in einem 14-er Team insgesamt 700 m schwimmen, sprich 50 m pro Kopf. Danach sassen wir alle noch ein letztes Mal zusammen und assen zu Mittag. Kurz zuvor wurde noch ein Gruppenfoto mit allen Teilnehmer/innen geschossen.

Um 13.30 Uhr begaben wir uns zum Bahnhof Tenero. Wir hofften, dass der Zug, der um 14.08 Uhr fährt, uns pünktlich nach Zürich bringt.

Karim, Yannick, Estiben, Laurin

## Resultate

### Hamburg Marathon

21. April 2013

Frauen Elite (42.2 km)	
8 Mona Stockhecke	2:36:50
Männer M50 (42.2 km)	
244 Bruno Stutz	3:30:04
Frauen F40 (42.2 km)	
35 Ursula Gassmann	3:32:44

### 20 km de Lausanne

27. April 2013

Frauen F30 (20 km)	
23 Barbara Schlegel	1:31:59.3
Männer M30 (10 km)	
11 Stephan Wullschlegler	35:53.6

### Luzerner Stadtlauf

27. April 2013

Nachwuchselite Frauen (2.46 km)	
4 Anja Rüdüsüli	8:49.9
Männer U30 (5.64 km)	
7 Ivo Drescher	18:30.9
Männer U50 (5.64 km)	
12 André Kägi	20:36.2
Frauen U50 (3.87 km)	
2 Ruth Briggs	14:42.8
Knaben U20 (3.87 km)	
6 Anders Fox	13:00.3
Knaben U18 (3.87 km)	
4 Karim Jammoul	12:46.4
Mädchen U18 (2.1 km)	
1 Fiammetta Troxler	7:10.8
9 Selina Fässler	8:12.7
Mädchen U16 (2.1 km)	
1 Lara Alemanni	7:18.1
Mädchen U12 (1.51 km)	
9 Kira Widmer	6.07.9

### Sihltaler Frühlingslauf

01. Mai 2013

Männer M30 (10 km)	
1 Michael Ott	32:04.8
Männer M50 (10 km)	
10 Fredi Lassmann	42:36.7
55 Felix Deck-Meier	53:25.6
Männer M60 (10 km)	
8 Hans-Kaspar Rhyner	46:50.1
Frauen F40 (10 km)	
23 Rosie Deck-Meier	53:25.5
Frauen F60 (10 km)	
3 Ursula Meyer	47:34.6

### Flughafenlauf

09. Mai 2013

Männer M30 (17.1 km)	
7 Beat Blättler	1:01:00.4

Männer M50	(17.1 km)	
31 Wilfried Knobel:		14:16.7
74 Marcel Zollinger		1:21:22.9
Frauen F30	(17.1 km)	
31 Carla Gwerder		1:26:38.8
Junioren	(6.6 km)	
1 Anders Fox		24:11.1
Männliche Jugend U16	(1.2 km)	
2 Laurin Rüdüsüli		3:46.8
Weibliche Jugend U14	(1.2 km)	
11 Aissata Paschke		5:45.4
Weibliche Jugend U10	(1.2 km)	
15 Maimouna Lena Paschke		6:08.5

## Neumitglieder

Peter Lilian	U14
Rüdüsüli Laurin	U16
Schönbächler Miriam	U18
Dilge Garbis	Laufgruppe
Niederberger Evelyne	Laufgruppe

Wir heissen die neuen Mitglieder bei uns im LAC TV Unterstrass herzlich willkommen!

Christoph D. Widmer, Präsident

**Sonntags geöffnet:**  
**Shop-Ville Rail City 7.30 bis 20 Uhr**



**Zürcher Bäckerei Contitorei**  
**seit 100 Jahren**

Weinbergstrasse 93 / Kreuzplatz  
 Stadelhoferpassage / Shop-Ville Rail City

## Sport für Alle

### TVU Bergturnfahrt 2013

5. und 6. Oktober 2013

### Alpstein

Der Alpstein im Appenzellerland ist eines der schönsten Wandergebiete in den Alpen und gar nicht weit von Zürich entfernt. Die Bergwanderwege sind gut ausgebaut und die Gastfreundschaft im Appenzellerland ist herzlich und einladend.

Wir wandern vom Hohen Kasten auf dem südwestlich verlaufenden Kamm Stauberens mit herrlichem Weitblick über das Rheintal und den Alpstein, zur Stauberenzanzel. Dann über den Furgglenfirn zur Saxerlücke und hinunter zur Bollenwees am Fählensee.

Dort übernachten wir im Berggasthaus Bollenwees. Am Sonntag wandern wir zum Sämtisersee und über das Plattenbödeli zurück nach Brülisau.

Wanderzeiten und Höhendifferenzen:

Samstag

ca. 4 Std. aufwärts 500 m, abwärts 800 m

Sonntag

ca. 3 Std. aufwärts 200 m, abwärts 800 m

Fahrplan:

05. Oktober 2013

07.39 Uhr Abfahrt ab Zürich HB.

06. Oktober 2013

18.23 Uhr Ankunft in Zürich HB.

Kosten:

Ca. Fr. 55.– (HT) für Bahnen,

inkl. Bergbahnen

Übernachtung ca. Fr. 110.– / pP inkl. HP.

Soviel als Vorinformation. Anmeldung bitte bis spätestens Mitte Juni.

Fragen über die Bergturnfahrt beantworte ich selbstverständlich jederzeit gerne.

Fragen und Anmeldung an:

Kurt Wissmann

Telefon 044 361 02 89 / 079 678 83 00

Mail: kurtwissmann@bluewin.ch

Am Donnerstag-Hock im Mai:

### Der «Handstand-Mann» bei TVU 60plus

Es war ein vergnüglicher Nachmittag, den die Teilnehmer/innen am Donnerstag-Hock in Gesellschaft von Werner Steck verbrachten. Der Mann, der vor 66 Jahren als Turner des TVU auf dem Eiffelturm den Handstand drückte («Schmunzelecke» in dieser Chronik), war zu Gast bei den Veteranen, von denen allerdings nur noch ganz wenige seinerzeit auch schon dabei waren. Aber Werner erinnerte sich noch an viele Namen aus jener Zeit, als er auch mit der TVU-Sektion den Wettkampf am Eid. Turnfest 1947 in Bern bestritt. Ein Wettkampf, der – wie er stolz ausführte – mit einem sehr guten Resultat für den TVU in der 1. Stärkeklasse endete.



*Ergebnisse 1947 auf dem Eiffelturm.*

Natürlich erzählte der ursprünglich aus der Ostschweiz stammende Gast, wie es zu jener weit im Lande herum beachteten „Tat“ auf dem Wahrzeichen von Paris gekommen war, nämlich auf einen Anstoss hin, aus der Kunstturnergruppe des TVU.



*Werner Steck beim Erzählen im Element.*

Werner Steck genoss es sichtlich, sich nach langer Zeit wieder einmal im Untersträssler Kreis zu bewegen, denn er bezeichnet seine fünf Jahre im TVU nach wie vor als seine, turnerisch und kameradschaftlich gesehen, schönste Zeit im Zusammenhang mit dem Sport. Und er versprach auch, bald wieder einmal vorbei zu schauen, nachdem er nun ja den Kontakt wieder hergestellt hat. Und mit seinen 88 Jahren strotzt er immer noch vor Unternehmungslust, wobei er, der heute in einer Altersresidenz in Oerlikon wohnt, noch jeden Tag seine 500 m schwimmt oder sich auf einem Hometrainer fit hält. Die Zuhörer/innen dankten Werner für seine unterhaltsamen Schilderungen mit grossem Applaus, und Jörg Schaad überreichte ihm im Namen des TVU 60plus einen Wimpel und dazu den eben eingetroffenen TVU 60plus-Kugelschreiber als Andenken.

Trotz Auffahrt war auch der Donnerstag-Hock im Mai mit fast vierzig Anwesenden wieder sehr gut besucht, und es fällt auf,

*Wimpel und Kugelschreiber als Andenken.*



dass sich die Teilnehmerzahlen in den vergangenen zwölf Monaten auf einem sehr hohen Niveau stabilisiert haben. Die monatlichen Treffen, an denen immer etwas läuft, sind längst zu einem festen Bestandteil des Terminkalenders bei den «Übersechzigern» geworden. Und schon stehen die nächsten Attraktionen bevor: Im Juni ein Treffen mit Franz Kälin und im Juli die Fahrt ins Blaue. Es läuft etwas im «Lande Sechzig-Plus».

P.T.

## Schmunzel-Ecke

«Weisch na?»

### Der Handstand-Mann vom Eiffelturm

Werner Steck an Ostern 1947 auf dem Eiffelturm.



pt) Es war kurz nach Ostern 1947, da erschien in vielen Zeitungen und Agenturmeldungen der Schweiz der Name von Werner Steck im Zusammenhang mit seinem Meisterstück, einem Handstand auf der obersten Plattform des Eiffelturms in Paris. Und in kaum einer Meldung wurde der Hinweis unterlassen, dass es sich dabei um einen Turner des Turnvereins Unterstrass handelte. Standesgemäss waren die Artikel natürlich von einem oder mehreren Fotos begleitet, welche das Ereignis auch bildlich dokumentierten. Ein Untersträssler im Handstand auf dem Eiffelturm! Die Geschichte dazu ist ebenso skurril wie das Ereignis selbst.

Im Frühjahr 1947 trat der damals 22-jährige Werner Steck aus Uzwil / SG in Zürich eine Stelle als Kaufmann im Textilgewerbe an.



Werner Steck in Paris.

Ein Zimmer hatte er bei der Familie Frischknecht im Quartier Unterstrass gefunden. Familienoberhaupt Hans Frischknecht war ein langjähriger Untersträssler Turner, und als er hörte, dass Werner in Uzwil ein ebenso eifriger Turner gewesen war, schleppte er ihn natürlich gleich mit in die Röslihalle. Dort war man unter Oberturner Ernst Tobler fleissig am Üben für das Eidgenössische Turnfest in Bern, wo der TVU erstmals mit 100 Turnern zum Sektionswettkampf antreten wollte. Da war natürlich jeder Neuling willkommen, besonders wenn er auch noch an den Geräten seinen Mann stellen konnte. Und «Handstand-Mann» Werner, der schon als Junge daheim in Uzwil im Handstand das Dach seines Wohnhauses hinunter balanciert war, kannte keine Berührungängste und war schon bald mitten im «Klüngel»

drin. Bei einem abendlichen Ausflug mit Kollegen auf den Üetliberg, liess er es sich nicht nehmen, zuoberst auf dem Üetliberturm einen Handstand zu drücken. Und als er verlauten liess, dass er über Ostern zusammen mit einem Kollegen nach Paris fahren wolle, da war natürlich das Versprechen, auch auf dem Eiffelturm einen Handstand zu stellen, rasch abgegeben. Natürlich musste der Kollege einen Fotoapparat mitnehmen, um das Unternehmen auch zu dokumentieren.

Alles lief ab, wie am Schnürchen: Auf jeder der drei Plattformen drückte er im Aufstieg einen Handstand, indem er sich mit einer halben Drehung auf das Geländer schwang und dann mit dem Rücken gegen innen den Körper in den Handstand hob. Auf der obersten Plattform, rund 315

Meter über dem Grund, wo der Turm zuweilen mit bis zu einem Meter Ausschlag schwankt, war es dann besonders «kitzlig», aber wie das Bild zeigt, für Werner kein Problem.

Danach machten sich die Beiden dann rasch von dannen, aus Angst davor, dass jemand die Polizei hätte avisieren können. Aber weil die Handys damals ja noch unbekannt waren, dauerte eine Anzeige eben ihre Zeit – zum Vorteil des Artisten und seines Kollegen, der dann, wieder in der Schweiz zurück, dafür sorgte, dass über den Kunst-Streich in der Presse auch gebührend berichtet wurde.



*Mit Wende zurück auf die Plattform*



*Zurück zum «Tator» am 88. Geburtstag.*

Danach war dann wieder Training für das «Eidgenössische» angesagt, und Werner erlebte dort im Kreise der TVU-Kameraden ein tolles Fest mit einer vorzüglichen Gesamtleistung in der 1. Stärkeklasse. Selbst nach 66 Jahren vermochte er sich mit der Lupe auf dem Sektions-Foto des TVU noch zu finden, direkt vor seinem Logis-Geber Hans Frischknecht.

Werner verlebte noch zwei, drei schöne Jahre im TVU, ehe er dann als Aussendienst-Mitarbeiter vornehmlich in der Westschweiz im Einsatz war und deshalb das Turnen aufgeben musste. Später verschrieb er sich dann dem Handel mit Orientteppichen und blieb in Zürich hängen. Er wurde am 9. April 88 Jahre alt und lebt, seit dem Tod seiner Frau vor etwa einem Jahr, allein in einer Senioren-Residenz in Zürich Nord. Er ist noch in einer beneidenswerten körperlichen und geistigen Verfassung und ver-

*Sektion Unterstrass am Eidgenössischen Turnfest 1947 in Bern.*



folgt das Geschehen, auch im Sport, noch mit grossem Interesse.

An seinem 88. Geburtstag luden ihn die Familien von Tochter und Sohn nach Paris ein, wo er auf dem Eiffelturm genau an jenem Ort, wo er damals den Handstand gezeigt hatte, nochmals für ein Erinnerungsbild posierte, allerdings diesmal mit den Füssen auf dem Boden ... Das Bild zeigt allerdings, dass ein Handstand auf dem Geländer heute gar nicht mehr möglich wäre. Es sind überall Sicherheitsgitter eingesetzt worden.

(Angeregt von Erich Ogi, erlebt von Werner Steck und weitererzählt von Peter Tobler).

Wer ebenfalls eine «Story» auf Lager hat, oder ein interessantes Foto besitzt, melde sich doch bitte bei

Peter Tobler, Altmoosstrasse 58  
8157 Dielsdorf, Telefon 044 885 47 00,  
Mail: tobler.peter.top@bluewin.ch.

(Weitere Fotos auf [www.tvunterstrass.ch](http://www.tvunterstrass.ch),  
TVU 60plus anklicken).

## Termine

### Juni

- 01. oder 23.  
SfA: Velotour um den Greifensee
- 02. SC: Spielnachmittag (Lotto)
- 13. TVU 60plus: Donnerstag-Hock, 14 Uhr, UBS Sportzentrum Guggach
- 13.– 26. Eidg. Turnfest in Biel

### Juli

- 11. TVU 60plus: 09.30 Uhr  
Fahrt ins Blaue

### August

- 1. TVU: Festumzug in der Stadt
- 8. TVU 60plus: Donnerstag-Hock  
14 Uhr, **Restaurant Tramblu**

### September

- 12. TVU 60plus: Herbstausflug  
08.15 Uhr, Region Solothurn

### Oktober

- 5./6. SfA: Bergturnfahrt im Alpstein.
- 10. TVU 60plus: Donnerstag-Hock  
14 Uhr, Restaurant Tramblu

SfA = Sport für Alle, HB = Handball, LAC = Leichtathletik, SC = Ski Club, Vet.-Gruppe = Veteranen

